Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)

Thema: Bahnlärm an der Strecke Kornwestheim-Leonberg-Böblingen

Themen

1. Vorstellung der AGVL und der AGUS
2. Historie
3. aktuelle Situation
4. Folgerungen daraus – Forderungen

Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)

Thema: Bahnlärm an der Strecke Kornwestheim-Leonberg-Böblingen

Vorstellung der AGVL

- Gründung am 24.09.2008

- Überregionale Verankerung durch Mitgliedschaft bei der ‚Allianz gegen Umweltschäden durch Schienenverkehr' (AGUS)

- Ziel

  Verbesserung der Lärmsituation – verursacht durch Verkehr

- Organisationsprinzipien:
  - Kein Verein, sondern Dachorganisation von derzeit 7 Bürgervereinen/Initiativen
  - Kein unnötiger formaler Aufwand
  - Offen für weitere Mitglieder (Einzelpersonen bzw. juristische Personen) und Unterstützung durch Kommunen.
  - Leitungsgremien: Vorstand und Beirat

Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)

Thema: Bahnlärm an der Strecke Kornwestheim-Leonberg-Böblingen

Vorstellung Allianz gegen Umweltschäden durch Schienenverkehr (AGUS)

- Zusammenschluss von Bürgerinitiativen im Bundesgebiet und der Schweiz, Einbeziehung anderer europ. Länder angestrebt

- Gründung am 23.5.2008 in Eltville/Rhein
  - Insgesamt 44 Vereine/Initiativen
  - Ca. 300.000 Bürger

- Weitere Infos:
  http://www.agus-umwelt.de

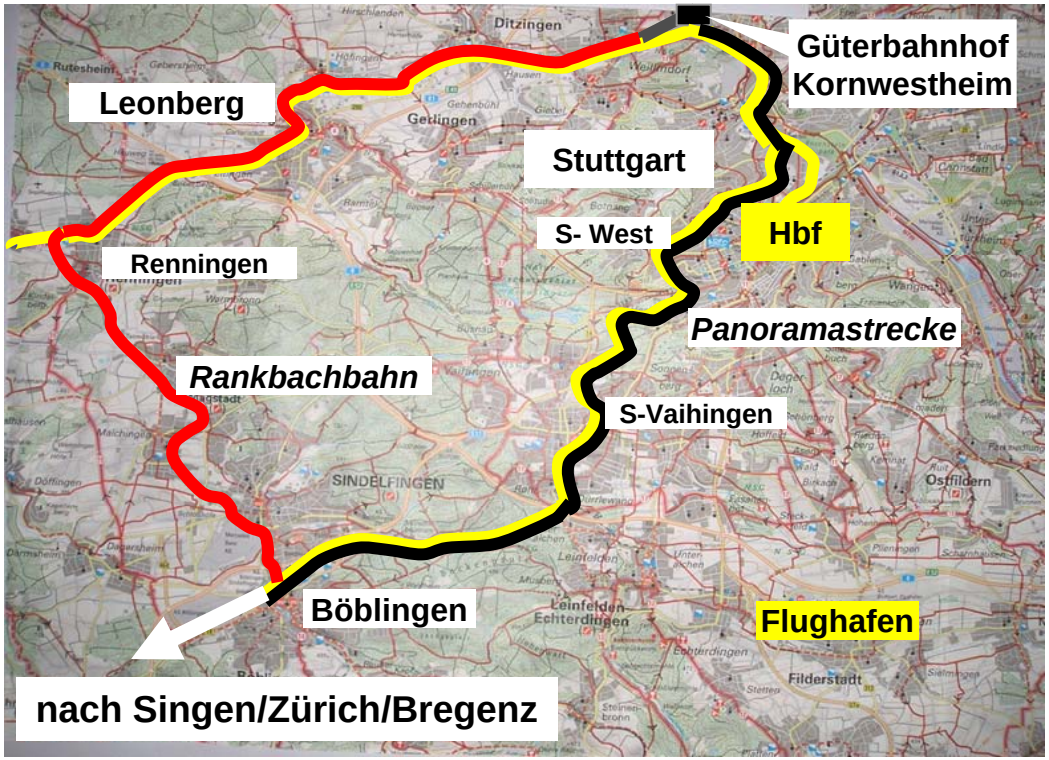
AGUS-Ziele

- Bündelung der Interessenvertretung zum Erreichen qualitativer und quantitativer Erfolge -> Verbesserung der Lebensqualität aller Bahnanlieger
- Erfahrungsplattform aufbauen
- Interne Analysen / Messungen durchführen
- Gesamtbelastungsstudie erstellen
- Musterprozess / Sammelklage führen
- Faires und offenes Miteinander (AGUS/Bahn/Politik/Wirtschaft)
- Stärkung der AGUS-Mitglieder in der eigenen Region

Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)

Thema: Bahnlärm an der Strecke Kornwestheim-Leonberg-Böblingen

Historie: Situation vor dem S-Bahnbau Stuttgart (70er Jahre)



- Renningen nach Böblingen nicht elektrifiziert („Rankbachbahn“)
- Nur Daimler-Züge tagsüber
- Fern-Güterzüge fahren über Stuttgart-West - Vaihingen nach Böblingen („Panoramastrecke“)
- Nachts kein Güterverkehr (Schranken sind die ganze Nacht geöffnet)

Ferngüterzüge **Personenzüge** **Daimler-Züge und lokaler Verkehr**

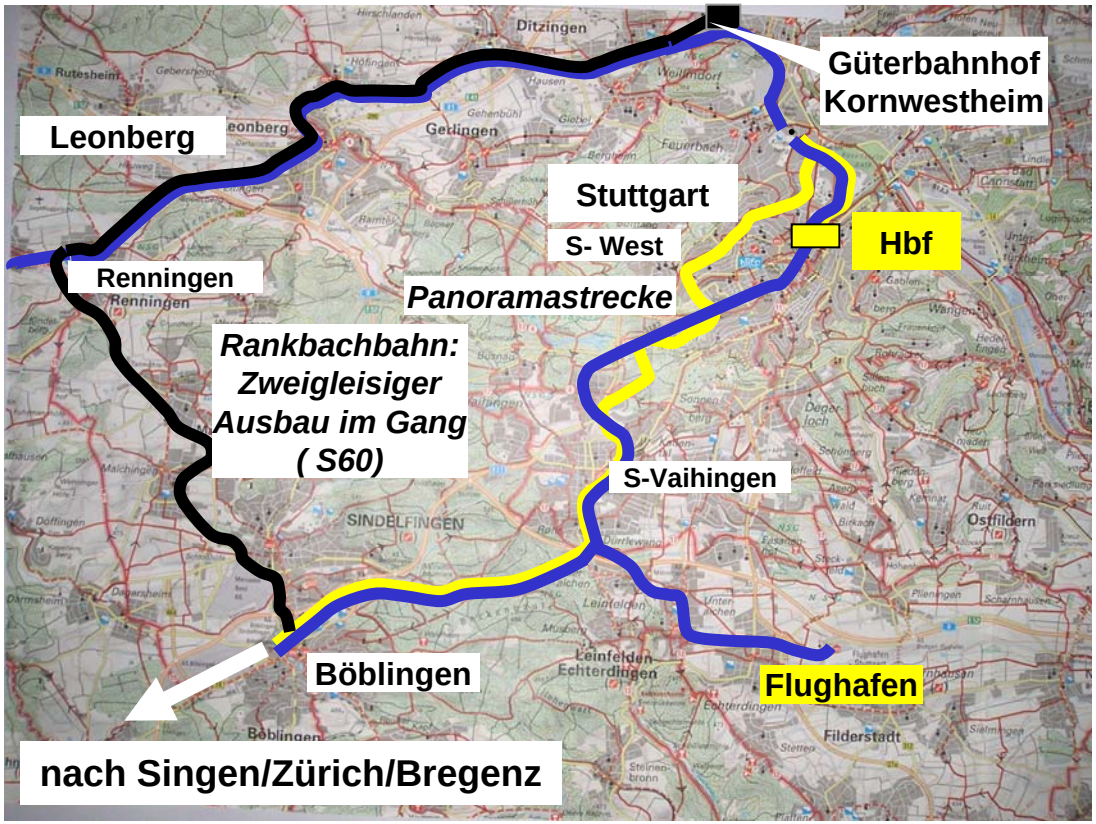
Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)

Thema: Bahnlärm an der Strecke Kornwestheim-Leonberg-Böblingen

Derzeitige Situation

Gäubahnverkehr ist geteilt:

- Personenverkehr läuft über die Panoramastrecke
- Güterverkehr läuft über Leonberg



Ferngüterzüge

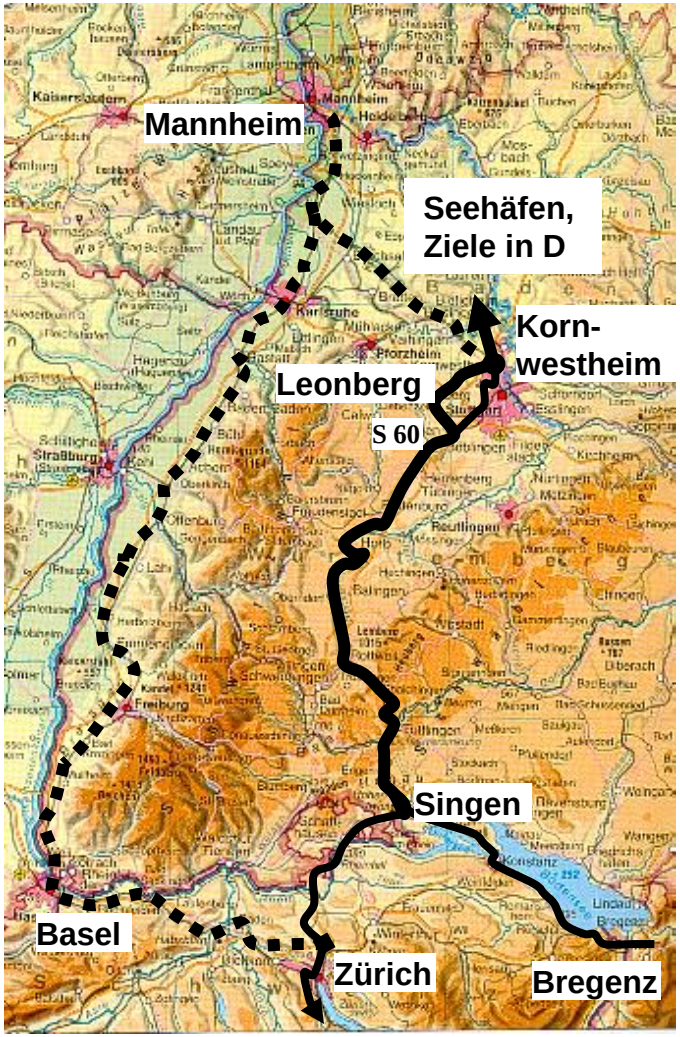
Personenzüge

S-Bahn

Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)

Thema: Bahnlärm an der Strecke Kornwestheim-Leonberg-Böblingen

Großräumige Situation



Gotthard - Italien

Wir sind und bleiben Anlieger der internationalen Güterzugstrecke in die Schweiz und nach Österreich

- Anzahl der Güterzüge an Werktagen: aktuell bis zu 60, davon bis zu 20 nachts
- Kapazitätserhöhung der Strecke geplant (Bundesverkehrswegeplan)
- Zulaufstrecke zum neuen Gotthard-Basis-Tunnel
- Alternativstrecke zur Rheintallinie
- Zwang zur Lkw-Verladung auf Güterzüge (Alpentransit, mit Konsequenzen auf dt. Seite)

Gesetzliche Situation

Kein gesetzlicher Anspruch auf Lärmschutz (Bestandsstrecke)

Aber:

- Die Lärmbelastung ist durch besondere topografische Bedingungen im Glemstal höher als theoretisch errechnet
- Vor allem nächtlicher Güterzuglärm wird inzwischen als gesundheitlich bedenklicher als andere Lärmarten eingeschätzt (z.B. IfADo - Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund)
- Die Strecke ist zwar im Lärmsanierungsprogramm des Bundes enthalten, aber
  - sehr weit hinten und
  - freiwilliges Programm, kein gesetzlicher Anspruch

→ **Dringender Handlungsbedarf für Novellierung der gesetzlichen Regelungen**

Weitere spezielle Aspekte mit Bezug zur Strecke

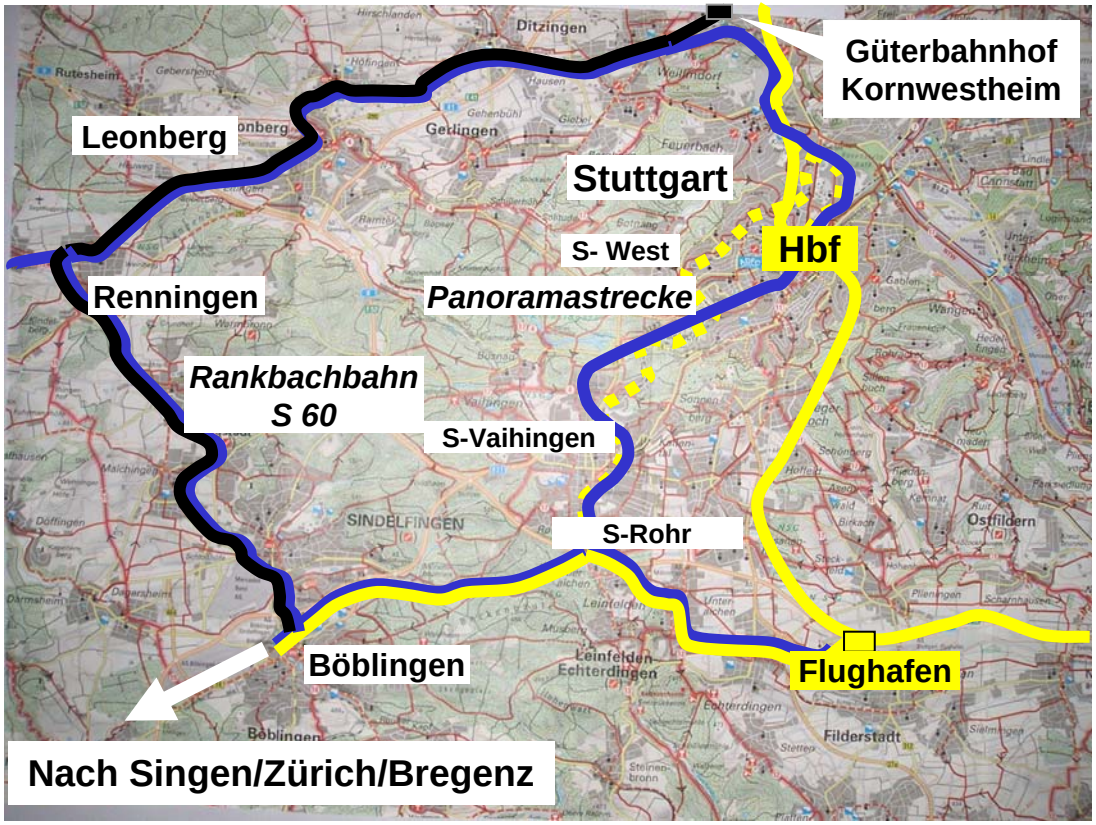
- Ausbau der S 60
  - Streckenausbau für Güterzüge wird aus Nahverkehrsmitteln bezahlt
  - Ungleichbehandlung: Altstrecke keinerlei Lärmschutz – S 60-Strecke mit gesetzl. Lärmschutz für Neubaustrecke, der allerdings auch nicht ausreicht , z.B. wegen Bahnbonus
- Zusammenhang mit Stuttgart 21:

  Die Bahn und Stuttgart profitieren – die Anlieger an der Strecke über Leonberg zahlen die Zeche
  - Der Erlös aus dem Verkauf der Panoramastrecke an die Stadt Stuttgart für ca. 150 Mio € dient der Bahn zur Finanzierung von Stuttgart 21.
  - Durch die Stilllegung und Umwandlung der Panoramastrecke in Bauland erzielt die Stadt Stuttgart einen zusätzlichen Gewinn
  - Die alte Güterzugstrecke entfällt damit endgültig - auch als Alternativstrecke bei Störungen
  - Die Strecke über Leonberg dient offiziell als Ersatzstrecke bei Störungen im künftigen Fildertunnel . Dadurch ist auch mehr Personenverkehr zu erwarten.
- Weitere verwandte Punkte
  - Vorsorge für potentielle Gefahrgutunfälle unklar
  - Erschütterungsschutz auf Bestandsstrecke fehlt

Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)

Thema: Bahnlärm an der Strecke Kornwestheim-Leonberg-Böblingen

Neue Streckenführung der Gäubahn bei Stuttgart 21



- Panoramastrecke wird stillgelegt
- Ferngüterzüge laufen über Leonberg parallel zur S-Bahn (S 6 und S 60)
- Personenzüge laufen über Flughafen / S-Rohr

Ferngüterzüge — Personenzüge — S-Bahn

Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)

Thema: Bahnlärm an der Strecke Kornwestheim-Leonberg-Böblingen

Auszug aus „Informationen über den Bericht zum Ausbau der Schienenwege 2007“ des Bundesministeriums für Verkehr

Projekt Nr. 26 - Neue Vorhaben -
ABS Stuttgart – Singen – Grenze D/CH

1. Verkehrliche Zielsetzung

Verkürzung der Reisezeiten im Schienenpersonenfernverkehr;
Erweiterung der Streckenkapazität für den Personen- und Güterverkehr.

Geplante Maßnahmen:

- Zweigleisiger Ausbau von Begegnungsabschnitten zwischen:
  - Horb und Neckarhausen,
  - Rottweil und Neufra,
  - Rietheim und Wurmlingen,
  - Singener Kurve.
- Punktuelle Maßnahmen zur Fahrzeitverkürzung

2. Projektkenndaten

Entwurfsgeschwindigkeit: 120 - 160 km/h

Gesamtkosten: 162 Mio. €

3. Projektstand

3.1 Termine, Planungsstand

PFA	Örtlichkeit	Entwurfs-planung	Abschluss FinVe	Datum Planfeststellungs-beschluss	Baubeginn	Inbetrieb-nahme
	Punktuelle "NeiTech Maßnahmen"	abgeschlossen	SV	entfällt	2004	2004
	Horb - Neckarhausen, Rottweil - Neufra, Rietheim - Wurmlingen, Singener Kurve	offen	offen	offen	offen	offen

Teilinbetriebnahmen 2006

- keine

3.2 Bauaktivitäten 2006

- keine

Was ist zu tun?

Bisherige Bemühungen haben keinerlei Erfolg gehabt

Notwendig ist ein Neustart mit ‚langem Atem‘

Regionale Forderungen

- Erhalt der Panoramastrecke
  - als potentielle Alternativstrecke
  - Verteilung des Güterverkehrs auf beide Strecken
- Finanzielle Mittel aus Stuttgart 21 für Lärmschutz als Ausgleich für die „Versilberung“ der Panoramastrecke
- Geeignete Lärmschutzmaßnahmen an der Strecke
- Betriebliche Einschränkungen, insbesondere
  - Verlagerung des nächtlichen Verkehrs auf den Tag
  - Geschwindigkeitsbeschränkung
- Verbesserungen des baulichen Zustands der Bestandsstrecke
- Gäubahn keine Zulaufstrecke zum Gotthard-Tunnel; Konzentration auf die Rheinschiene mit bürgerfreundlichem Ausbau

Forderungen – überregional

- Kampf an den Lärmquellen, insbesondere
  - Umrüstung der alten Güterwagen auf die Verbundstoffsohle
  - Lärmabhängige Trassenpreise
  - Konsequente Anwendung des Standes der Technik bei neuen Fahrzeugen
- Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen (Bund und EU)
  - Gleichstellung der Bestandsstrecken mit den Neubaustrecken
  - Abschaffung des Bahnbonus
  - Einführung einer Regelung für nächtliche Spitzenbelastungen (keine Mittelung)
  - Verifikation der Berechnungswerte durch Messungen